



# Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen



# Inhaltsverzeichnis

## Gemeindeversammlung

|   |         |
|---|---------|
| 1. Voranschlag der Einwohnergemeinde für 2014   | 1 - 2   |
| Tabellen; Einzelheiten des Voranschlags 2014 im Vergleich   | 3 - 6   |
| 2. Wahl der Revisionsstelle für 2013  | 6       |
| 3. Datenschutz, Bericht der Aufsichtsstelle für das Jahr 2012   | 6       |
| 4. Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal; Neugründung  | 7 - 9   |
| 5. Baureglements- und Zonenplanänderung Sägestrasse, Umzonung von der Landwirtschaftszone in die Zone für öffentliche Nutzung | 9 + 10  |
| 6. Baureglements- und Zonenplanänderung Schlattweg, Umzonung von der Gartenbauzone A in die Wohnzone W2                       | 10 + 11 |
| 7. Schulhaus Ziegelried, Sanierung  | 11 + 12 |

## Aus dem Gemeinderat

|   |    |
|---|----|
| Sprechstunden des Gemeindepräsidenten             | 13 |
| Einladung zum Neujahrsapéro                       | 13 |
| Verkauf der Liegenschaft am Mühleweg 2            | 13 |
| Standort des Abstimmungs- und Wahllokals Schüpfen | 13 |
| Zusätzlicher S-Bahn-Halt in Schüpfen              | 13 |
| Personelle Veränderungen                          | 14 |
| Briefliche Abstimmung; Wie stimme ich richtig ab? | 15 |
| Dank des Gemeinderates                            | 16 |
| Öffnungszeiten der Verwaltung über die Feiertage  | 17 |

## Bau- und Planungskommission

|   |    |
|---|----|
| Erteilte Baubewilligungen vom 16. August bis 31. Oktober 2013 | 17 |
|---|----|

## Sozialbehörde

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Winterhilfe; Schüpfen hilft Schüpfen | 18 |
|--------------------------------------|----|

## Kulturkommission

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Helferkonzept              | 19 |
| Bibliothek Schüpfen        | 20 |
| Einladung zum Adventsfeuer | 21 |

## Veranstaltungskalender

|                             |         |
|-----------------------------|---------|
| November 2013 bis März 2014 | 22 + 23 |
|-----------------------------|---------|

## Aus den Schulen

|   |    |
|---|----|
| Schulbeginn an der OS Schüpfen mit der Contortionistin Nina Burri | 24 |
| Primar- und Tagesschule Ziegelried; Jahresthema «Spielen»         | 25 |
| Rückblick auf den Meikirchmärit 2013                              | 25 |

# Liebe Schöpfnerinnen und Schöpfer

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über die Geschäfte, die an der

## **Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013, 20.00 Uhr**

im Kirchengemeindehaus Hofmatt behandelt werden.

### **1. Voranschlag der Einwohnergemeinde für 2014**

1.1 Festsetzung sämtlicher Steueranlagen

1.2 Genehmigung des Voranschlages

**Bei budgetierten Einnahmen von Fr. 14'139'500.00 und Ausgaben von Fr. 14'584'700.00 muss 2014 ein Ausgabenüberschuss von Fr. 445'200.00 veranschlagt werden. Dies bei einem unveränderten Steuersatz von 1.64 Einheiten.**

Dies entspricht dem Trend der Finanzpläne der letzten Jahre.

### **Steuern**

Anhand der Ertragsabrechnung per Ende September 2013 wird angenommen, dass der Steuerertrag 2013 leicht besser ausfällt, als in der Budgetphase angenommen. Es wird nicht von einer Einkommenssteigerung der Steuerpflichtigen ausgegangen. Einzig die höhere Anzahl der Steuerpflichtigen führt zum Resultat dieser Hochrechnung.

Für die Steuerberechnungen des vorliegenden Budgetjahres 2014 halten wir uns an die bewährten Empfehlungen der Kantonalen Planungsgruppe KPG.

Die bereits erwähnte Hochrechnung für das Steuerjahr 2013 zeigt, dass bei den Steuern der juristischen Personen nicht mit dem hohen Ertrag von 2012 gerechnet werden kann. So orientiert man sich für 2014 am Vorjahresbudget.

Die andern Steuern 2013 entwickeln sich gemäss Budget. Für den Voranschlag 2014 wird hier mit keinen grossen Änderungen gerechnet.

### **Beiträge an Kantonale Lastenverteilungen**

Die verschiedenen Lastenverteilungssysteme mit dem Kanton

- Sozialhilfe
- Ergänzungsleistungen
- öffentlicher Verkehr
- Lastenverteilung neue Aufgabenteilung FILAG 2012

entwickeln sich negativ und steigen um ca. Fr. 50'000.00 pro Jahr ab 2013, welche im Finanzplan enthalten sind. Sie verdienen an dieser Stelle eine Erwähnung, sind es doch vor allem diese Kosten, die in den nächsten Jahren stark ansteigen werden und den Gemeinden Kopfzerbrechen bereiten.

Berechnungen des Kantons haben ergeben, dass die Kosten für die Gemeinden in den erwähnten Bereichen seit 2010 um rund Fr. 210.00 pro Einwohner zugenommen haben. Für Schöpfen sind das rund 1.6 Steuerzehntel, resp. Fr. 620'000.00.

Es handelt sich hier um Kosten, die vom Kanton und den Gemeinde gemeinsam finanziert werden. Der Kanton überwälzt keine neuen Kosten an die Gemeinden. Verantwortlich ist die hohe Kostenzunahme in den oben erwähnten «Kostenbereichen», welche auch

beim Kanton zu erheblichen Kostensteigerungen führt.

Auf 2013 trat das neue Kinder- und Erwachsenenschutzgesetz (KESG) in Kraft. Dies fliesst zusätzlich ebenfalls in das FFLAG 2012 ein. Entgegen den Berechnungen des Kantons steigt der Lastenausgleich Soziales stärker an als seinerzeit angenommen. Im Jahr 2014 muss Schüpfen rund Fr. 115'000.00 nachzahlen. Die Gemeinden tragen die Kosten mit je 50%, wobei bei den Gemeinden die Bevölkerungszahl zum tragen kommt.

### **Feuerwehr**

Die Finanzplanung bis ins Jahr 2018 zeigt, dass trotz der Anschaffung des neuen TLF der Ansatz der Wehrdienstersatzabgabe um 20% gesenkt werden kann. Der Ansatz beträgt neu 3.6% des Staatssteuerbetrages (bisher 4.5%). Diese Reduktion wird der Feuerwehr bis Ende der Planungsperiode immer noch ein Eigenkapital von rund Fr. 900'000.00 erhalten, was auch in Zukunft die nötigen Anschaffungen und Ausgaben erlaubt.

Der Gemeinderat hat die Steuersatzreduktion in seiner Kompetenz am 30. Oktober 2013 beschlossen. Das Kader der Feuerwehr ist damit einverstanden.

Die verschiedenen Kommissionen haben ihre Begehren eingegeben. Von Anfang an war klar, dass es keinen Platz für ausserordentliche Posten geben würde. Entsprechend vernünftig haben die Kommissionen budgetiert. Trotzdem musste die Finanzkommission an der

traditionellen Ressortsetzung auf weitere Konzessionen bestehen, wollte man das Budget auf ein erträgliches Resultat bringen. Auch hier konnte man sich auf einen gemeinsamen Nenner einigen.

### **Investitionen 2014 / Finanzplan 2013-2018**

2014 sind 2.641 Mio. Franken Investitionen geplant. 1.559 Mio. Franken betreffen die Wasser- und Abwasserentsorgung. Der Investitionsplan ist ein wichtiger Bestandteil des Finanzplans. Dieser prognostiziert die finanzielle Zukunft unserer Gemeinde. Die errechneten Jahresabschlüsse 2013-2018 ergeben ein Gesamtdefizit von 1.390 Mio. Franken. Das Eigenkapital beträgt Ende 2018 noch 2.322 Mio. Franken. Der Gemeinderat hat die Untergrenze des Eigenkapitals seinerzeit auf vier Steuerzehntel festgelegt. Ende 2018 beträgt ein Steuerzehntel 0.5 Mio. Franken, so dass dieser Wert noch knapp eingehalten werden kann. Nähere Informationen zum Finanzplan erfahren Sie an der Gemeindeversammlung.

Der gesamte Voranschlag 2014 mit Einzelheiten und weiteren Informationen, sowie der Finanzplan 2013-2018 können ab sofort bei der Finanzverwaltung eingesehen oder bezogen werden. Gerne senden wir Ihnen auch ein Exemplar per Post. Bei Fragen und Unklarheiten wenden sie sich bitte an die Finanzverwaltung.

*An der Gemeindeversammlung wird der Vorbericht mit einem Zusammenzug verteilt.*

## **Antrag des Gemeinderates an die Versammlung**

(Beschlussesentwurf)

Die Steueranlagen für das Jahr 2014 werden wie folgt festgelegt:

- ❖ Steueranlage: 1.64 Einheiten (gegenüber dem Vorjahr unverändert)
- ❖ Liegenschaftssteuer: 1.0 ‰ vom amtlichen Wert

Der Voranschlag 2014 der Einwohnergemeinde Schüpfen wird genehmigt.

Die folgende Übersicht zeigt die Einzelheiten des Voranschlags 2014 im Vergleich mit dem Voranschlag 2013 und der Rechnung 2012 nach Funktionen:

## 0 Allgemeine Verwaltung

| Voranschlag 2014 |              | Voranschlag 2013 |              | Rechnung 2012 |              |
|------------------|--------------|------------------|--------------|---------------|--------------|
| Aufwand          | Ertrag       | Aufwand          | Ertrag       | Aufwand       | Ertrag       |
| 1'212'000.00     | 109'200.00   | 1'207'900.00     | 135'900.00   | 1'190'712.30  | 130'627.70   |
|                  | 1'102'800.00 |                  | 1'072'000.00 |               | 1'060'084.60 |

| Abweichung Voranschlag 2013 zu Voranschlag 2014 |            |         | Abweichung Rechnung 2012 zu Voranschlag 2014 |            |         |
|---|------------|---------|--|------------|---------|
|   | Absolut    | %       |  | Absolut    | %       |
| Aufwand   | 4'100.00   | 0.34%   | Aufwand                                      | 21'287.70  | 1.79%   |
| Ertrag  | -26'700.00 | -19.65% | Ertrag                                       | -21'427.70 | -16.40% |
| Nettoaufwand                                    | 30'800.00  | 2.87%   | Nettoaufwand                                 | 42'715.40  | 4.00%   |

Der Mietzins für die Wohnungen im Gemeindehaus wird ab 2014 in der Funktion 942 verbucht. Deshalb die grosse Abweichung beim Ertrag.

## 1 Öffentliche Sicherheit

| Voranschlag 2014 |            | Voranschlag 2013 |            | Rechnung 2012 |            |
|------------------|------------|------------------|------------|---------------|------------|
| Aufwand          | Ertrag     | Aufwand          | Ertrag     | Aufwand       | Ertrag     |
| 350'600.00       | 330'300.00 | 420'900.00       | 386'300.00 | 439'348.63    | 410'783.95 |
|                  | 20'300.00  |                  | 34'600.00  |               | 28'564.68  |

| Abweichung Voranschlag 2013 zu Voranschlag 2014 |            |         | Abweichung Rechnung 2012 zu Voranschlag 2014 |            |         |
|---|------------|---------|--|------------|---------|
|   | Absolut    | %       |  | Absolut    | %       |
| Aufwand   | -70'300.00 | -16.70% | Aufwand                                      | -88'748.63 | -20.20% |
| Ertrag  | -56'000.00 | -14.50% | Ertrag                                       | -80'483.95 | -19.59% |
| Nettoaufwand                                    | -14'300.00 | -41.33% | Nettoaufwand                                 | -8'264.68  | -28.90% |

Die grossen Abweichungen sind auf die Spezialfinanzierung «Wehrdienste» zurückzuführen. Vor allem die im 2013 mit 20% berechneten Abschreibungen TLF und die vom Gemeinderat beschlossene Reduktion der Steueranlage der Wehrdienstersatzabgabe (von 4.5% auf 3.6% des Staatssteuerbetrages) ab 2014 fallen ins Gewicht. Die Feuerwehrrechnung ist ansonsten ausgeglichen und belastet die Gemeinderechnung im steuerfinanzierten Bereich nicht.

Im Jahr 2012 konnten die Aufwendungen des Zivilschutzes aus dem Rechnungsjahr 2011 noch den Rücklagen «Ersatzbeiträgen Zivilschutzräume» entnommen werden.

## 2 Bildung

| Voranschlag 2014 |              | Voranschlag 2013 |              | Rechnung 2012 |              |
|------------------|--------------|------------------|--------------|---------------|--------------|
| Aufwand          | Ertrag       | Aufwand          | Ertrag       | Aufwand       | Ertrag       |
| 2'760'800.00     | 244'800.00   | 2'662'000.00     | 202'500.00   | 2'833'129.99  | 230'434.60   |
|                  | 2'516'000.00 |                  | 2'459'500.00 |               | 2'602'695.39 |

| Abweichung Voranschlag 2013 zu Voranschlag 2014 |           |        | Abweichung Rechnung 2012 zu Voranschlag 2014 |            |        |
|---|-----------|--------|--|------------|--------|
|   | Absolut   | %      |  | Absolut    | %      |
| Aufwand   | 98'800.00 | 3.71%  | Aufwand                                      | -72'329.99 | -2.55% |
| Ertrag  | 42'300.00 | 20.89% | Ertrag                                       | 14'365.40  | 6.23%  |
| Nettoaufwand                                    | 56'500.00 | 2.30%  | Nettoaufwand                                 | -86'695.39 | -3.33% |

Der zusätzliche Aufwand von Fr. 98'800.00 gegenüber dem Voranschlag 2013 stammt aus den Beiträgen an die Kant. Lehrerbesoldung.

Kleinere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2013 führen zu einem höheren Ertrag.

### 3 Kultur und Freizeit

| Voranschlag 2014 |            | Voranschlag 2013 |            | Rechnung 2012 |            |
|------------------|------------|------------------|------------|---------------|------------|
| Aufwand          | Ertrag     | Aufwand          | Ertrag     | Aufwand       | Ertrag     |
| 398'000.00       | 84'800.00  | 380'000.00       | 90'300.00  | 436'688.64    | 81'254.25  |
|                  | 313'200.00 |                  | 289'700.00 |               | 355'434.39 |

Abweichung Voranschlag 2013 zu Voranschlag 2014

Absolut %

|              |           |        |
|--------------|-----------|--------|
| Aufwand      | 18'000.00 | 4.74%  |
| Ertrag       | -5'500.00 | -6.09% |
| Nettoaufwand | 23'500.00 | 8.11%  |

Abweichung Rechnung 2012 zu Voranschlag 2014

Absolut %

|              |            |         |
|--------------|------------|---------|
| Aufwand      | -38'688.64 | -8.86%  |
| Ertrag       | 3'545.75   | 4.36%   |
| Nettoaufwand | -42'234.39 | -11.88% |

Diverse kleinere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2013 und der Rechnung 2012 sowohl beim Aufwand wie bei den Erträgen sind im Voranschlagsdetail ersichtlich.

### 4 Gesundheit

| Voranschlag 2014 |           | Voranschlag 2013 |           | Rechnung 2012 |           |
|------------------|-----------|------------------|-----------|---------------|-----------|
| Aufwand          | Ertrag    | Aufwand          | Ertrag    | Aufwand       | Ertrag    |
| 21'200.00        | 700.00    | 26'600.00        | 6'000.00  | 21'682.20     | 5'712.00  |
|                  | 20'500.00 |                  | 20'600.00 |               | 15'970.20 |

Abweichung Voranschlag 2013 zu Voranschlag 2014

Absolut %

|              |           |         |
|--------------|-----------|---------|
| Aufwand      | -5'400.00 | -20.30% |
| Ertrag       | -5'300.00 | -88.33% |
| Nettoaufwand | -100.00   | -0.38%  |

Abweichung Rechnung 12 zu Voranschlag 2014

Absolut %

|              |           |         |
|--------------|-----------|---------|
| Aufwand      | -482.20   | -2.22%  |
| Ertrag       | -5'012.00 | -87.75% |
| Nettoaufwand | 4'529.80  | 28.36%  |

Diverse kleinere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2013 und der Rechnung 2012 sowohl beim Aufwand wie bei den Erträgen sind im Voranschlagsdetail ersichtlich.

### 5 Soziale Wohlfahrt

| Voranschlag 2014 |              | Voranschlag 2013 |              | Rechnung 2012 |              |
|------------------|--------------|------------------|--------------|---------------|--------------|
| Aufwand          | Ertrag       | Aufwand          | Ertrag       | Aufwand       | Ertrag       |
| 2'932'600.00     | 150'500.00   | 2'654'800.00     | 21'500.00    | 2'793'622.66  | 31'597.61    |
|                  | 2'782'100.00 |                  | 2'633'300.00 |               | 2'762'025.05 |

Abweichung Voranschlag 2013 zu Voranschlag 2014

Absolut %

|              |            |         |
|--------------|------------|---------|
| Aufwand      | 277'800.00 | 10.46%  |
| Ertrag       | 129'000.00 | 600.00% |
| Nettoaufwand | 148'800.00 | 5.50%   |

Abweichung Rechnung 2012 zu Voranschlag 2014

Absolut %

|              |            |         |
|--------------|------------|---------|
| Aufwand      | 138'977.34 | 4.97%   |
| Ertrag       | 118'902.39 | 376.31% |
| Nettoaufwand | 20'074.95  | 0.73%   |

Begründungen für die Abweichungen zum Voranschlag:

- ❖ Erstmals wird die Kindertagesstätte im Voranschlag aufgenommen. Dies tangiert die Ausgaben (+ Fr. 161'000.00) wie auch die Einnahmen (+ Fr. 131'000.00). Der Saldo von Fr. 30'000.00 ist der Selbstbehalt der Gemeinde.
- ❖ Grundsätzlich hätte das neue Kinder- und Erwachsenenschutzgesetz (KESG) in diesem Bereich zu tieferen Kosten für die Gemeinden führen sollen. Dies tritt nun gemäss Kanton nicht im erwarteten Masse ein.

## 6 Verkehr

| Voranschlag 2014 |            | Voranschlag 2013 |            | Rechnung 2012 |            |
|------------------|------------|------------------|------------|---------------|------------|
| Aufwand          | Ertrag     | Aufwand          | Ertrag     | Aufwand       | Ertrag     |
| 1'005'600.00     | 145'500.00 | 991'700.00       | 166'500.00 | 997'861.16    | 140'455.80 |
|                  | 860'100.00 |                  | 825'200.00 |               | 857'405.36 |

Abweichung Voranschlag 2013 zu Voranschlag 2014

Abweichung Rechnung 2012 zu Voranschlag 2014

| Absolut      |            | %       |              | Absolut  |       | % |  |
|--------------|------------|---------|--------------|----------|-------|---|--|
| Aufwand      | 13'900.00  | 1.40%   | Aufwand      | 7'738.84 | 0.78% |   |  |
| Ertrag       | -21'000.00 | -12.61% | Ertrag       | 5'044.20 | 3.59% |   |  |
| Nettoaufwand | 34'900.00  | -4.23%  | Nettoaufwand | 2'694.64 | 0.31% |   |  |

Einsparungen beim Strassenunterhalt (-Fr. 22'000.00) werden durch den Kantonsbeitrag an den öffentlichen Verkehr (+Fr. 27'000.00) kompensiert. Die Ertragsabweichung gegenüber dem Voranschlag 2013 beruht auf dem Verkauf der alten Wischmaschine.

## 7 Umwelt und Raumordnung

| Voranschlag 2014 |              | Voranschlag 2013 |              | Rechnung 2012 |              |
|------------------|--------------|------------------|--------------|---------------|--------------|
| Aufwand          | Ertrag       | Aufwand          | Ertrag       | Aufwand       | Ertrag       |
| 3'209'300.00     | 3'372'100.00 | 3'368'800.00     | 3'385'100.00 | 2'347'655.69  | 2'393'020.19 |
| 162'800.00       |              | 16'300.00        |              | 45'364.50     |              |

Abweichung Voranschlag 2013 zu Voranschlag 2014

Abweichung Rechnung 2012 zu Voranschlag 2014

| Absolut     |             | %       |             | Absolut    |         | % |  |
|-------------|-------------|---------|-------------|------------|---------|---|--|
| Aufwand     | -159'500.00 | -4.73%  | Aufwand     | 861'644.31 | 36.70%  |   |  |
| Ertrag      | -13'000.00  | -0.38%  | Ertrag      | 979'079.81 | 40.91%  |   |  |
| Nettoertrag | 146'500.00  | 898.77% | Nettoertrag | 117'435.50 | 258.87% |   |  |

Die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Abfallbeseitigung müssen ausgeglichene Rechnungen aufweisen können, d.h. die dafür eingezogenen Gebühren müssen den Aufwand längerfristig decken. Ansonsten sind die Gebühren entsprechend anzupassen.

Die grossen Abweichungen vor allem von den Voranschlägen zur Rechnung 2012 stammen aus den geplanten Investitionen im Wasser- und Kanalisationswesen. Diese können ihre Investitionen vom gebildeten Kapital aus den jährlichen Einlagen in den Werterhalt entnehmen, was zu hohen Umsatzabweichungen führt. Wenn weniger investiert wird oder hohe Anschlussgebühren eingehen ist der Umsatz jeweils kleiner.

## 8 Volkswirtschaft

| Voranschlag 2014 |            | Voranschlag 2013 |            | Rechnung 2012 |            |
|------------------|------------|------------------|------------|---------------|------------|
| Aufwand          | Ertrag     | Aufwand          | Ertrag     | Aufwand       | Ertrag     |
| 12'300.00        | 143'000.00 | 12'300.00        | 147'000.00 | 11'604.35     | 143'227.00 |
| 130'700.00       |            | 134'700.00       |            | 131'622.65    |            |

Abweichung Voranschlag 2013 zu Voranschlag 2014

Abweichung Rechnung 2012 zu Voranschlag 2014

| Absolut     |           | %      |             | Absolut |        | % |  |
|-------------|-----------|--------|-------------|---------|--------|---|--|
| Aufwand     | -         | 0.00%  | Aufwand     | 695.65  | 5.99%  |   |  |
| Ertrag      | -4'000.00 | -2.72% | Ertrag      | -227.00 | -0.19% |   |  |
| Nettoertrag | -4'000.00 | -2.97% | Nettoertrag | -922.65 | -0.70% |   |  |

Diverse kleinere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2013 und der Rechnung 2012 sowohl beim Aufwand wie bei den Erträgen sind im Voranschlagsdetail ersichtlich.

## 9 Finanzen und Steuern

| Voranschlag 2014 |              | Voranschlag 2013 |              | Rechnung 2012 |              |
|------------------|--------------|------------------|--------------|---------------|--------------|
| Aufwand          | Ertrag       | Aufwand          | Ertrag       | Aufwand       | Ertrag       |
| 2'682'300.00     | 9'558'600.00 | 1'879'900.00     | 8'669'500.00 | 1'424'523.70  | 8'836'950.95 |
| 6'876'300.00     |              | 6'789'600.00     |              | 7'412'427.25  |              |

Abweichung Voranschlag 2013 zu Voranschlag 2014

Abweichung Rechnung 2012 zu Voranschlag 2014

| Absolut     |            | %      |             | Absolut      |        | % |  |
|-------------|------------|--------|-------------|--------------|--------|---|--|
| Aufwand     | 802'400.00 | 40.53% | Aufwand     | 1'257'776.30 | 14.23% |   |  |
| Ertrag      | 889'100.00 | 10.26% | Ertrag      | 721'649.05   | 8.17%  |   |  |
| Nettoertrag | 86'700.00  | 1.28%  | Nettoertrag | -536'127.25  | -7.23% |   |  |

### Steuern

Zu Beginn wurde die Steuerentwicklung für das Jahr 2013 kurz dargestellt. Die hier im Voranschlag 2013 dargestellten Zahlen entsprechen dem genehmigten Budget, sind aber nur noch bedingt gültig. Detaillierte Informationen können aus dem Finanzplan 2013 – 2018 bezogen werden (siehe Tabelle 3a im Finanzplan).

### Lastenverteilung Aufgabenteilung FILAG 2012

Bereits eingangs wurde auf das Problem der stark steigenden Beiträge an diese Kosten berichtet. Die Kosten für die Lastenverteilung Aufgabenteilung FILAG 2012 nehmen stark zu, zudem müssen die Gemeinden im Jahre 2014 in diesem Bereich eine Nachzahlung machen. Diese beläuft sich für Schüpfen auf Fr. 115'000.00.

## 2. Wahl der Revisionsstelle für 2013

Die Gemeindeversammlung hat jährlich die Revisionsstelle zur Prüfung des Rechnungsabschlusses zu wählen bzw.

wiederzuwählen. Der Gemeinderat beantragt, die Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes ROD beizubehalten.

### Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Als Revisionsstelle für die Verwaltungsrechnung 2013 wird die Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes ROD gewählt.

## 3. Datenschutz, Bericht der Aufsichtsstelle für das Jahr 2012

Kenntnisnahme

Die Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes (ROD) ist Datenschutz-Aufsichtsstelle für unsere Gemeinde. In ihrem Bericht vom

17. Mai 2013 stellt sie fest, dass

- ❖ die wesentlichen Vorschriften zu den Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.
- ❖ keine Reklamationen oder Beschwerden in Bezug auf den Umgang mit Personendaten eingegangen sind.

### Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Der positive Bericht des ROD wird zur Kenntnis genommen.



#### **4. Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal; Neugründung**

- 4.1 Zustimmung zum Beitritt per 1. Januar 2014, Genehmigung des Organisationsreglements und des Reglements über die Kostenverteilung
- 4.2 Zustimmung zum Übertrag sämtlicher Vermögenswerte und Schulden des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss an den neuen Verband ARA-Region Lyss-Limpachtal

#### **Ausgangslage**

Der Gemeindeverband ARA-Region Lyss betreibt die Abwasserbehandlungsanlage in Lyss BE. Das Einzugsgebiet umfasst 10 Gemeinden des Kantons Bern, unter anderen auch die Gemeinde Schüpfen. Der Gemeindeverband ARA-Region Limpachtal mit Sitz in Rapperswil BE betreibt die Abwasserbehandlungsanlage in Messen SO. Das Einzugsgebiet umfasst 7 Gemeinden des Kantons Bern und 2 Gemeinden des Kantons Solothurn.

Die Anlagen des Gemeindeverbandes ARA-Region Limpachtal werden seit Februar 2009 auf vertraglicher Basis vollumfänglich vom Personal des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss fachmännisch und wirtschaftlich betrieben. Für die Gemeindeverbände ARA-Region Limpachtal und ARA-Region Lyss war und ist diese Lösung äusserst zufriedenstellend. Die Stellvertretung und der Pikettdienst sind für den Betrieb beider Anlagen bestens gelöst.

Die enge Zusammenarbeit der beiden Gemeindeverbände führte dazu, dass auch die Möglichkeit des organisatorischen Zusammenschlusses beider Verbände geprüft werden sollte. So wurde im Jahr 2010 eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Präsidiern und Geschäftsleitern beider Gemeindeverbände mit

dem Ziel gebildet, die Gegebenheiten eines Zusammenschlusses der Verbände zu prüfen und zu beurteilen.

Eine extern beauftragte Studie bestätigte, dass ein Zusammenschluss der beiden Verbände sinnvoll ist. In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) des Kantons Bern wurden die rechtlichen Schritte, welche für einen Zusammenschluss der beiden Verbände erforderlich sind, definiert. Ausserdem wurden die Umsetzbarkeit und abwasserspezifischen Folgen des Zusammenschlusses für die Verbandsgemeinden mit dem Amt für Wasser und Abfall (AWA) des Kantons Bern und dem Amt für Umwelt (AfU) des Kantons Solothurn geklärt. Aufgrund der Resultate dieser Abklärungen konnte das Projekt im Jahr 2012 weitergeführt werden.

Die Vorstände und Delegierten beider Gemeindeverbände haben darauf im laufenden Jahr einstimmig beschlossen, die bestehenden Gemeindeverbände ARA-Region Lyss und ARA-Region Limpachtal per 31.12.2013 aufzulösen und einen neuen Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal per 1.1.2014 zu gründen.

#### **Absicht zur Neugründung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss-Limpachtal**

Der Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal wird per 1.1.2014 mit Sitz in Lyss, gegründet. Sämtliche Vermögenswerte der zu liquidierenden Gemeindeverbände ARA-Region Lyss und ARA-Region Limpachtal gehen zu Fortführungswerten (Buchwerten) an den neu zu gründenden Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal über. Ebenfalls werden sämtliche Verträge an den neu zu gründenden Gemeindeverband übertragen.

Dem neu zu gründenden Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal obliegt zukünftig die Abwasserreinigung in den Einzugsgebieten von Lyss und Messen sowie die Verwertung und Entsorgung der bei der Abwasserreinigung anfallenden Stoffe. Er plant, baut, erweitert, erneuert, betreibt und unterhält die zu diesem Zweck erforderlichen Anlagen, die in seinem Eigentum stehen (OgR Art. 2 Abs. 1).

### **Betriebliche Ziele**

Der Vorstand der bestehenden Gemeindeverbände definiert die betrieblichen Ziele des neu zu gründenden Gemeindeverbandes wie folgt:

- ❖ Mit der Neugründung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss-Limpachtal sollen die führungsbezogenen Aufgaben im verfahrenstechnischen wie im ökologischen Bereich beider bestehender Verbände in einem grösseren Gebilde weiter professionalisiert werden. Eine Geschäftsleitung bestehend aus dem Geschäftsleiter, dem Betriebsleiter und dem Leiter des Finanz- und Rechnungswesens wird dem Vorstand zur Führung der Geschäfte unterstellt. Diese Organisation wird den wachsenden Aufgaben und Anforderung der Abwasserreinigung in der Zukunft gerecht werden.
- ❖ Der Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal erhält die Rechtssicherheit über die Betriebsführung beider Anlagen. Das Personal kann optimal für beide Anlagestandorte eingesetzt werden. Es können Synergien für Kostenreduktionen genutzt werden.
- ❖ Doppelspurigkeiten mit der Verwaltung von zwei nahezu identischen, eng zusammenarbeitenden Gemeindeverbänden werden durch die

Gründung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss-Limpachtal beseitigt. Allein mit der Zusammenlegung der Verwaltung kann mit Einsparungen von rund Fr. 30'000 pro Jahr gerechnet werden.

- ❖ Die Verantwortung und Kompetenzen bei der Planung und Nutzung der Anlagen beim Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal werden zentralisiert und entsprechend grösser. Synergien entstehen bei der Zusammenlegung gleicher Aufgaben, diese führen zu Kostenreduktionen.

### **Kostenfolgen**

Mit der Zusammenlegung der Gemeindeverbände werden ausschliesslich Ziele auf strategischer Ebene angestrebt. In Zusammenhang mit der Neugründung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss-Limpachtal sind keine baulichen Massnahmen vorgesehen.

Die Anlagen im Einzugsgebiet der ARA Limpachtal weisen aufgrund der Lage und Auslastungswerte höhere spezifische Kosten aus, als die Anlagen im Einzugsgebiet der ARA Lyss. Damit die Gemeinden des Einzugsgebiets der ARA Lyss allein durch die Zusammenlegung der Verbände nicht mit höheren Kosten belastet werden, wird bei der Betriebskostenverteilung bei den Gemeinden des Einzugsgebiets der ARA Limpachtal mit einem Zuschlagsfaktor gerechnet. Damit wird die Kostenneutralität zwischen den Einzugsgebieten nach der Gründung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss-Limpachtal gewährleistet.

Die Handhabung dazu ist im Organisationsreglement sowie im Reglement über die Kostenverteilung geregelt und nach gemeinderechtlicher Prüfung von den Kantonen gutgeheissen worden.

Die Zusammenführung der bestehenden Anlagen der Gemeindeverbände ARA-Region Lyss und ARA-Region Limpachtal in einem Gemeindeverband hat für die Verbandsgemeinden demnach keine finanziellen Folgen.

### **Antrag**

**Der Gemeinderat** ist davon überzeugt, dass die Neugründung des Verbandes aus betrieblicher und strategi-

scher Sicht sinnvoll und zukunftsgerichtet ist. Der Versammlung wird deshalb **beantragt**, dem Beitritt zum Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal per 1. Januar 2014 zuzustimmen, das Organisationsreglement sowie das Reglement über die Kostenverteilung zu genehmigen und dem Übertrag sämtlicher Vermögenswerte und Schulden an den neuen Verband beizustimmen.

## **Antrag des Gemeinderates an die Versammlung**

(Beschlussesentwurf)

- ❖ Dem Beitritt zum Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal per 1. Januar 2014 wird zugestimmt, das Organisationsreglement sowie das Reglement über die Kostenverteilung werden genehmigt.
- ❖ Dem Übertrag sämtlicher Vermögenswerte und Schulden des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss an den neuen Verband ARA-Region Lyss-Limpachtal wird zugestimmt.

### **5. Baureglements- und Zonenplanänderung Sägestrasse (Seniorenzentrum), Umzonung von der Landwirtschaftszone in die Zone für öffentliche Nutzung**

Zustimmung zur Änderung von Baureglement und Zonenplan

Der Gemeindeverband Altersheim Schüpfen, dessen Mitglieder die Gemeinden Grossaffoltern, Rapperswil und Schüpfen sind, beabsichtigt seit längerer Zeit, in unmittelbarer Nähe des bestehenden Altersheims den Bau eines Seniorenzentrums. Dieses beinhaltet gemäss aktuellem Planungsstand Wohnbauten für das betreute Wohnen im Alter, aber auch zusätzliche Pflegeplätze für das Altersheim Schüpfen. Aktuell wird für dieses Vorhaben ein Projektwettbewerb durchgeführt, der zum Zeitpunkt des Erscheinungsdatums des vorliegenden

Mitteilungsblattes, enden wird. Parallel zu den Projektarbeiten und dem erwähnten Wettbewerb soll jedoch bereits die für eine Realisierung des Vorhabens erforderliche Anpassung von Baureglement und Zonenplan erfolgen.

Im Zonenplan sollen deshalb konkret die beiden Parzellen Nr. 3728 (gesamthaft) und Nr. 3294 (teilweise) von der Landwirtschaftszone in die Zone für öffentliche Nutzung ZÖN eingezont werden. Gleichzeitig soll die ZÖN Nr. 9 / Altersheim zu Lasten der ZÖN Nr. 6 / Oberstufenzentrum erweitert werden. Die Parzelle Nr. 3728 befindet sich im Eigentum des Gemeindeverbandes Altersheims Schüpfen, die Parzelle Nr. 3294 ist im Eigentum der Gemeinde. Nach erfolgreicher Umzonung soll die Parzelle zu gegebener Zeit an den Gemeindeverband zur Realisierung des Seniorenzentrums verkauft werden.

Zusammen mit dieser Einzonung soll die Zweckbestimmung der ZÖN Nr. 9, Alterspflegeheim, konkret mit dem Bau von altersgerechten Wohnungen ergänzt werden. Für eine optimale Ausnutzung des Bodens für das Seniorenzentrum soll gleichzeitig die max. Gebäudehöhe von 9.5 m auf 13.0 m angehoben werden.

Im Juni 2013 wurde die Vorprüfung betreffend die Baureglements- und Zonenplanänderung beim AGR eingereicht. Der positive Vorprüfungsbericht des AGR datiert vom 15. August 2013. Die Mitwirkung und öffentliche Auflage der geplanten Änderung von Baureglement und Zonenplan erfolgte vom 6. September 2013 bis 7. Oktober 2013. Innerhalb der Auflagefrist

sind keine Einsprachen eingegangen, hingegen wurde eine Mitwirkungseingabe eingereicht. Diese verlangt, dass die Hochwasserproblematik im Bereich der Sägestrasse mit dem Projekt Seniorenzentrum nicht zusätzlich verschärft wird. Selbstverständlich wird diese Problematik sowohl bei der Realisierung des Seniorenzentrums als auch der Wasserbauplanung Chüelibach umfassend berücksichtigt.

Die Baureglements- und Zonenplanänderung liegt während 30 Tagen vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Auflage auf. **Der Gemeinderat beantragt** der Versammlung, der beantragten Zonenplanänderung und Änderung von Art. 13 des Baureglements zuzustimmen.

## **Antrag des Gemeinderates an die Versammlung**

(Beschlussesentwurf)

- ❖ Der Einzonung der Parzellen Nr. 3728 und Nr. 3294 von der Landwirtschaftszone in die Zone für öffentliche Nutzung und damit verbunden der Zonenplanänderung wird zugestimmt.
- ❖ Der Änderung von Art. 13 des Baureglements der Einwohnergemeinde Schüpfen wird zugestimmt.

### **6. Baureglements- und Zonenplanänderung Schlattweg, Umzonung von der Gartenbauzone A in die Wohnzone W2**

Zustimmung zur Änderung von Baureglement und Zonenplan

Die Gärtnerei Augsburg AG ist Grundeigentümerin der Parzelle Nr. 2729 (2'810 m<sup>2</sup>) am Schlattweg, welche sich in der Gartenbauzone A befindet. Die Augsburg AG wird ihren Betrieb per Ende 2013 definitiv einstellen. Die gartenbauliche Nutzung der betreffen-

den Parzelle fällt ab diesem Zeitpunkt definitiv dahin. Deshalb gelangte die Grundeigentümerin im November 2012 mit einem Gesuch für die Umzonung der Parzelle Nr. 2729 in die Wohnzone W2 an die Gemeinde.

Gestützt auf diese betrieblichen Veränderungen wurde eine Umzonung durch die Bau- und Planungskommission und auch den Gemeinderat unterstützt. Bereits im November 2012 wurde eine Voranfrage für die Umzonung beim kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eingereicht. Der

positive Bericht des AGR datiert vom 16. Januar 2013.

Im März 2013 wurde gestützt auf diese positive Voranfrage die definitive Unterstützung der Umzonung – vorbehaltlich der Unterzeichnung entsprechender Infrastrukturverträge – beschlossen.

Mit der Umzonung der Parzelle Nr. 2729 von der Gartenbauzone A in die Wohnzone W2 ist auch eine Änderung von Art. 16 des Baureglements der Gemeinde Schüpfen verbunden. Da es sich bei der vorliegenden Parzelle um die einzige Parzelle in der Gartenbauzone A handelt, können die zonenspezifischen Bestimmungen im Reglement entfernt und der Artikel angepasst werden. Im Mai 2013 wurde deshalb die Vorprü-

fung betreffend die Zonenplan- und Baureglementsänderung beim AGR eingereicht. Der positive Vorprüfungsbericht des AGR datiert vom 29. Mai 2013. Die Mitwirkung und öffentliche Auflage der geplanten Änderung von Baureglement und Zonenplan erfolgte vom 7. Juni 2013 bis 8. Juli 2013. Mitwirkungseingaben oder Einsprachen sind keine eingegangen.

Die Baureglements- und Zonenplanänderung liegt während 30 Tagen vor der Versammlung bei der Gemeindeversammlung zur öffentlichen Auflage auf. **Der Gemeinderat beantragt** der Versammlung, der beantragten Zonenplanänderung und Änderung von Art. 16 des Baureglements zuzustimmen.

## **Antrag des Gemeinderates an die Versammlung**

(Beschlussesentwurf)

- ❖ Der Umzonung der Parzelle Nr. 2729 von der Gartenbauzone A in die Wohnzone 2 und damit verbunden der Zonenplanänderung wird zugestimmt.
- ❖ Der Änderung von Art. 16 des Baureglements der Einwohnergemeinde Schüpfen wird zugestimmt.

### **7. Schulhaus Ziegelried, Sanierung** Genehmigung Verpflichtungskredit

Gemäss Investitionsplanung ist für die Sanierung der Gebäudehülle des Schulhauses Ziegelried ein Kredit von Fr. 250'000.00 vorgesehen.

Die Gebäudehülle des Schulhauses Ziegelried ist alt und weist zahlreiche Risse auf. Zudem sind die Dachfenster nicht ganz dicht und der Energieverbrauch liegt im Schnitt bei jährlich über 5000 Liter Heizöläquivalent. Die noch nicht ausgewechselten Fenster verfügen zwar über eine Doppelverglasung, sind jedoch nicht isoliert. Der Liegenschaftsausschuss

hat im Auftrag des Gemeinderates ein Sanierungskonzept erarbeitet.

Am Schulhaus Ziegelried sollen gestützt auf das Konzept die folgenden Arbeiten vorgenommen werden:

#### Dachsanierung

- Ersatz undichtes Unterdach
- Ersatz Konter und Dachlattung sowie Stirn, Trauf und Ortbretter
- Neueindeckung mit Flachschiebeziegel in naturrot (etliche Ziegel sind gebrochen und haben ihr Lebensalter erreicht)
- Ersatz der bestehenden undichten Dachflächenfenster durch Velux DFF

- Ersatz der verrosteten Dachrinnen und -abläufe durch Kupferprodukte
- Anpassen der Blitzschutzanlage

Kosten: Fr. 96'000.00

#### Fassadensanierung

- Aussenisolation auf der Nord- und Ostseite (die Westseite wurde bereits isoliert, die Südseite hat eine grosse Fensterfront und wird nicht zusätzlich isoliert)
- Ersatz der restlichen alten Fenster durch 3-Fachverglasungsfenster in Kunststoff (die bereits ersetzen Fenster sind aus Kunststoff)
- Anpassungsarbeiten an Vordach (aufgrund der Aussenisolation)
- Ersatz der Eingangsfronten Ost und West (1-Fachverglasung)
- Neuer Aussenverputz und Anstrich

Kosten: Fr. 187'000.00

#### Photovoltaikanlage

- Montage einer Photovoltaikanlage auf der Süddachhälfte, Leistung 25-30 kW (höhere Lage in Ziegelried sowie die gute Ausrichtung des Daches sprechen dafür)
- Indachlösung anstatt Ziegel
- Anpassungen und Anschluss durch Elektriker (Leitungen durch bestehenden Kamin)

- Nutzen: hauptsächlich Stromabgabe an BKW, Stromproduktion für das Schulhaus Ziegelried

Kosten: Fr. 100'000.00

Die **Gesamtkosten** für die geplanten Sanierungsarbeiten am Schulhaus Ziegelried betragen inklusive Reserven **Fr. 413'000.00**. Die Arbeiten sollen während den Sommerferien 2014 ausgeführt werden. Die Submission der Arbeiten soll bis März 2014 abgeschlossen sein.

Das Schulhausdach sollte nach der Sanierung während den nächsten 30 Jahren (Photovoltaik) bis 60 Jahren (Ziegeldach) keine wesentlichen Kosten mehr verursachen.

Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass die Sanierung des Schulhauses Ziegelried notwendig ist. Dass gleichzeitig mit der Sanierung eine Photovoltaikanlage angebracht wird, ist aufgrund der idealen Ausrichtung des Daches eine sinnvolle Investition in die alternative Energienutzung. **Der Gemeindeversammlung wird deshalb beantragt, für die Sanierung einen Verpflichtungskredit von Fr. 413'000.00 zu genehmigen.**

## **Antrag des Gemeinderates an die Versammlung**

(Beschlussesentwurf)

Der Verpflichtungskredit für die Sanierung des Schulhauses Ziegelried in der Höhe von Fr. 413'000.00 wird genehmigt.

### Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten Peter Gerber finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

#### Die nächsten Sprechstunden finden am Freitag, 29. November 2013 und 20. Dezember 2013, statt.

Eine Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen bis jeweils eine Woche im Voraus erwünscht (031 879 70 80 oder [info@schuepfen.ch](mailto:info@schuepfen.ch)).

### Einladung zum Neujahrsapéro

Der Gemeinderat und die Kulturkommission freuen sich, Sie am Donnerstag, **2. Januar 2014, um 11.00 Uhr** auf dem Dorfplatz neben der Gemeindeverwaltung zum Neujahrsapéro 2014 einzuladen.

### Verkauf der Liegenschaft am Mühleweg 2

Gerne informieren wir Sie, dass die Liegenschaft am Mühleweg 2 – das ehemalige Gemeindehaus – an eine Schüpfener Familie für Fr. 670'000.00 verkauft werden konnte. Der Eigentumsübergang erfolgt per 1. Januar 2014. Geplant ist künftig eine wohnbauliche Nutzung der gesamten Liegenschaft, wobei auch eine teilweise Nutzung als Bürofläche denkbar ist.

Einem Verkauf der Liegenschaft zu einem Mindestpreis von Fr. 650'000.00 hat die Gemeindeversammlung am 5. Dezember 2012 zugestimmt. In den vergangenen Monaten wurde nach

einer Käuferschaft gesucht. Dass sich eine gemeindeinterne Lösung ergeben hat, wird durch den Gemeinderat begrüsst. Parallel zum Verkaufsprozess erfolgte auch die Umzonung der Parzelle im geringfügigen Verfahren von der Zone für öffentliche Nutzung (ZÖN) in die Dorfzone A.

### Standort des Abstimmungs- und Wahllokals Schüpfen

Wir erinnern Sie gerne daran, dass sich das **Wahllokal Schüpfen** seit dem 1. Januar 2013 **in der Gemeindeverwaltung an der Dorfstrasse 17 befindet**. Im Schulpavillon wird *kein* Wahllokal mehr betrieben.

Zudem weisen wir darauf hin, dass die briefliche Stimmabgabe jeweils bis am Abstimmungs- bzw. Wahlsonntag, 10.00 Uhr mittels Einwurf des Antwortcouverts in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung möglich ist.

### Zusätzlicher S-Bahn-Halt in Schüpfen

Gerne erinnern wir Sie daran, dass ab dem Fahrplanwechsel vom Dezember 2013 die Linie S31 morgens und abends immer auch in Schüpfen halten wird. Dies entspricht vier Fahrten in Richtung Bern und vier Fahrten in Richtung Biel. Damit können Pendlerinnen und Pendler in den Hauptverkehrszeiten von einem Viertelstundentakt profitieren. Zudem wird die besonders stark frequentierte S3 entlastet.

Weitere Informationen sowie der konkrete Fahrplan können unter [www.bls.ch](http://www.bls.ch) eingesehen werden.

## Personelle Veränderungen

### ...bei der Hauswirtschaft

Per Ende Dezember 2013 wird **Margrit Gilomen** ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Sie hat seit 1987 als Hauswartin für die Primarschule Schüpfen gearbeitet und sich mit grossem Engagement während dieser langen Zeit für die Primarschulanlage eingesetzt. Wir danken ihr für ihren grossen Einsatz und die stets tolle Zusammenarbeit von Herzen. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr viel Freude, Zeit und gute Gesundheit!

Als Nachfolger konnte aus zahlreichen Bewerbungen mit sehr guten Qualifikationen Patrick Jaquet aus Schüpfen als neuer Hauswart für die Primarschule Schüpfen und die Tages- und Primarschule Ziegelried gewählt werden. Er tritt seine Stelle per 1. Januar 2014 an. Der Gemeinderat freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

### ...beim Schwimmbad

**Andreas Hulliger** wurde bereits per Juni 2013 pensioniert. Er hat sich jedoch erfreulicherweise dazu bereit erklärt, noch für die ganze Badesaison 2013 als Bademeister zu arbeiten. Hierfür danken wir ihm noch einmal herzlich. Andreas Hulliger hat sich seit 2001 als vollamtlicher Bademeister für die Sicherheit der Schüpfener Badgäste und auch für den Unterhalt unseres schönen Schwimmbades eingesetzt. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit sehr und wünschen für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Als Nachfolger konnte **Patric Zaugg** aus Pieterlen für die Badesaison 2014 gewählt werden. Er verfügt über langjährige Erfahrungen im und am Wasser und hat die erforderlichen Ausbildungen

absolviert. Auch für die 60%-Stelle konnte mit **Doris Eisele** aus Thun bereits eine Nachfolgerin gewählt werden. Auch sie kann eine langjährige Erfahrung als Bademeisterin ausweisen.

Der Gemeinderat wünscht ihnen beiden bereits heute einen guten Start und freut sich auf die kommende Zusammenarbeit in der Badesaison 2014.

### ...bei der Gemeindeverwaltung

**Thomas Müller** will sich einer neuen Herausforderung stellen und hat aus diesem Grund seine Anstellung als Bauverwalter per Ende April 2014 gekündigt. Der Gemeinderat bedauert seinen Weggang, wünscht ihm bei seinem Vorhaben alles Gute und vor allem viel Erfolg und Befriedigung. Für die geleistete Arbeit in den vergangenen sieben Jahren und die angenehme Zusammenarbeit wird ihm bereits jetzt bestens gedankt.

Die Nachfolgeplanung ist aktuell im Gange. Über seine Nachfolgerin / seinen Nachfolger wird zu gegebenem Zeitpunkt informiert.

**Ruth Tschanz**, unsere langjährige Mitarbeiterin bei der Finanzverwaltung, wurde im April 2013 nach über 24 Jahren Arbeitstätigkeit für die Gemeinde Schüpfen pensioniert. Sie hat sich in dieser Zeit sehr für die Gemeinde Schüpfen eingesetzt und sich weit über die Gemeindegrenze hinaus einen Namen durch ihre professionelle Arbeit sowie ihre freundliche und direkte Art gemacht.

Wir danken ihr für diesen grossen Einsatz und die dauerhaft freundschaftliche sowie wertschätzende Zusammenarbeit sehr. Für die Pension wünschen wir ihr viel «Gfröits», spannende Projekte und gute Gesundheit.



# Briefliche Abstimmung

## Wie stimme ich richtig ab?

Nebst der persönlichen Wahl- und Stimmabgabe ist es auch möglich, Ihre Stimme brieflich abzugeben.

Bei den vergangenen Abstimmungen haben wir festgestellt, dass immer häufiger ungültige Stimmabgaben eingetroffen sind. Wir bitten Sie deshalb, folgende Regeln zu beachten, damit Ihre Stimme gültig ist:

- Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt des Stimmmaterials möglich.
- **Unterzeichnen** Sie den Stimmrechtsausweis im dafür vorgesehenen Feld.
- Füllen Sie auf der Vorderseite des Stimmrechtsausweises die Postleitzahl und den Ort der Stimmgemeinde aus.
- Verpacken Sie den **Stimmrechtsausweis** mit der Adresse der Stimmgemeinde Richtung Fenster ins Antwortcouvert.
- Legen Sie die ausgefüllten **Abstimmungs- und Wahlzettel ins separate Stimmcouvert** und kleben Sie dieses zu.

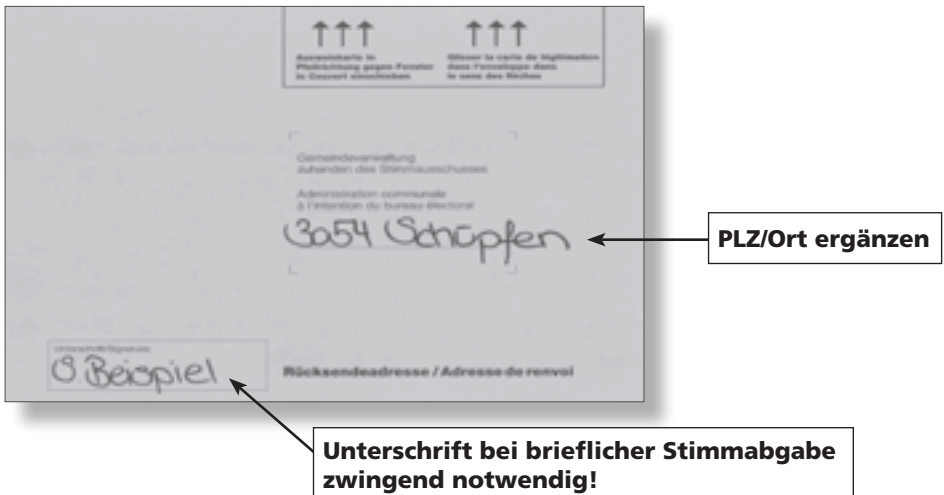
- Das Stimmcouvert legen Sie hinter der Ausweiskarte ins Antwortcouvert und verschliessen Sie dieses.

Sie können das Antwortcouvert per Post schicken (bitte frankieren Sie das Couvert) oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Die letzte Briefkastenleerung findet jeweils am Sonntag der Abstimmung, um 10.00 Uhr statt.

## Die briefliche Abstimmung ist ungültig wenn:

- ein anderes als das offizielle Antwortcouvert benützt wird
- die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt (nur bei der brieflichen Abstimmung)
- das Antwortcouvert mehr als einen Stimmrechtsausweis beinhaltet
- das Antwortcouvert mit jegwelchen Kennzeichnungen versehen ist
- das Antwortcouvert verspätet bei der Stimmgemeinde eintrifft



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger*

*Der Gemeinderat benützt die Gelegenheit, allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die in einer Kommission oder in einer anderen Funktion für die Gemeinde tätig sind, oder mit dem Besuch der Gemeindeversammlungen das Interesse am öffentlichen Leben unserer Gemeinde bekunden, herzlich zu danken.*

*Ein besonderer Dank gilt jenen, die auf Ende dieses Jahres aus einer Behörde austreten.*

*Wir wünschen allen eine geruhssame Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!*

## Bau- und Planungskommission

### Erteilte Baubewilligungen vom 16. August bis 31. Oktober 2013

| Bauherrschaft  | Bauvorhaben  |
|--|--|
| Aellen Pascal,<br>Dorfstrasse 13, 3054 Schüpfen                                | Abbruch Backofenkamin, Aufschüttung<br>Gelände, Dorfstrasse 18 |
| Stuber Babette,<br>Bahnhofweg 4, 3054 Schüpfen                                 | Neubau Carport   |
| Restaurant Brücke AG,<br>Bundkofen 508, 3054 Schüpfen                          | Ersatz Wasserleitungen   |
| Einwohnergemeinde Schüpfen,<br>Dorfstrasse 17, 3054 Schüpfen                   | Einzelgarage, Schulanlage, Schulstrasse 15                     |
| Cäcilia und Ruggero Biral,<br>Horbengasse 17, 3054 Schüpfen                    | Abbruch, Neubau Stützmauer                                     |
| Franz Meister,<br>Horbengasse 3, 3054 Schüpfen                                 | unbeheizter Wintergarten                                       |
| Margrit Gilomen,<br>Bundkofen 528, 3054 Schüpfen                               | Umbau Haus und Umgebung  |
| Reto Gasser,<br>Bundkofen 514, 3054 Schüpfen                                   | Neubau Kamin   |
| Erbengemeinschaft Schwab,<br>c/o Beat Schwab, Bodenstrasse 2,<br>3054 Schüpfen | Neubau Autounterstand, Höheweg 16                              |
| Rita und Ernst Blaser,<br>Winterswil 233, 3054 Schüpfen                        | Abbruch und Neubau Wagenschopf                                 |

### Öffnungszeiten der Verwaltung über die Feiertage

Vom **Dienstag, 24. Dezember 2013, 12.00** Uhr, bis und mit **Freitag, 3. Januar 2014** bleibt die Verwaltung **GESCHLOSSEN**.

Wir freuen uns, Sie ab **Montag, 6. Januar 2014** zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder begrüssen zu dürfen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

### Schüpfen hilft Schüpfen

In der Gemeinde Schüpfen hat die Winterhilfe-Sammlung von Tür zu Tür eine langjährige Tradition. Dies zeigt sich auch immer in den erfreulich hohen Sammelergebnissen. Bei der letzten Sammlung wurden **Fr. 11'102.00** gespendet! Zusätzlich wurden der Winterhilfe weitere Spenden im Betrag von **Fr. 3'760.00** zugetragen.

### Herzlichen Dank!

Der gespendete Betrag wird **ausschliesslich** für Unterstützungen innerhalb der Gemeinde Schüpfen verwendet! Viele Jugendliche und Erwachsene konnten durch Beiträge aus der Winterhilfe an Schullagern teilnehmen und Nachhilfeunterricht erhalten.

An dieser Stelle möchten wir **allen Sammlerinnen und Sammlern** ganz herzlich danken, die sich jedes Jahr für die Winterhilfe engagieren. Seit vielen Jahren organisiert **Susi Bürki** die Sammlungen in der Gemeinde Schüpfen. Hierfür möchten wir ein grosses Dankeschön aussprechen und hoffen, dass Susi auch in Zukunft noch so engagiert und motiviert dabei ist.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass für **jede Anfrage** an die Winterhilfe ein entsprechendes Gesuchsformular ausgefüllt und **frühzeitig eingereicht** werden muss. Dieses Formular können Sie entweder auf der Homepage der Gemeinde Schüpfen herunterladen oder bei der Sekretärin der Sozialkommission Schüpfen, Sandra Wälti, Dorfstrasse 17, 3054 Schüpfen, Tel. 031 879 70 80, bestellen.

Wie jedes Jahr werden unsere Sammlerinnen und Sammler im **November**

**und Dezember** durch das Dorf ziehen und Sie um eine Spende bitten.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr auf Ihre Spende zählen können, um damit bedürftige Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde zu unterstützen.

Für Ihre Solidarität danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen eine schöne Herbst- und Winterzeit.



# Helferkonzept

Die Kulturkommission (Kuko) ist für die Durchführung verschiedener Gemeinde- und kultureller Anlässe verantwortlich. Die Umsetzung auf operativer Ebene erfolgte bislang auch durch die Mitglieder der Kuko, wobei der Zeit- und Personalaufwand bei den Anlässen verschieden ist.

**Die Kuko stösst bei der Umsetzung der Anlässe an ihre Grenzen und sucht nach Lösungen. Um eine Entlastung der Mitglieder zu erreichen und den Anlässen gerecht zu werden, wurde ein Helferkonzept ausgearbeitet.**

Der Aufbau des Helferkonzepts konzentriert sich vor allem auf den Aufbau eines freiwilligen Helferpools und der Möglichkeit zur Mitarbeitspflichtung der Vereine bei den verschiedenen Anlässen.

**Mittels Versand eines Flyers in alle Haushalte Ende November wird der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, dass sich interessierte Personen für den Helferpool melden können.**

Zusätzlich sollen künftig sämtliche Vereine, welche einen jährlichen Gemeindebeitrag erhalten, vermehrt in die Pflicht genommen werden, wie dies z.B. bereits für die Aufstell- und Abräumarbeiten bei der Bundesfeier der Fall ist.

Das Konzept sieht als Entschädigung für eine Privatperson Fr. 15.00/Std. und bei Vereinen pro Gruppe à 5 Personen eine Pauschale von Fr. 50.00 vor.

## Was sind die Erwartungen / Chancen an das Konzept?

- ❖ Die Anlässe werden von den Mitgliedern der Kuko geplant und unter deren Leitung umgesetzt. Der operative Teil ist die Aufgabe der Helferinnen und Helfer. So kann eine Entlastung für die Mitglieder erreicht werden.
- ❖ Interessierte können sich engagieren, ohne sich wie z.B. in einem Verein verpflichten zu müssen.
- ❖ Für Neuzuzüger bildet das Mitmachen in einer solchen Crew eine ideale Plattform, um neue Leute kennen zu lernen.
- ❖ Da alle Helfer/Helferinnen mit einem kleinen Beitrag entschädigt werden, können sich auch Jugendliche melden, um ihr Taschengeld aufzubessern. Das gleiche gilt für Vereine, die ihre Vereinskasse aufbessern wollen.

Der Flyer wird bis Ende November 2013 in die Haushalte verschickt. **Die Kuko hofft auf zahlreiche Anmeldungen von interessierten Personen/Vereinen für den Helferpool bis spätestens Ende Dezember 2013.** Es ist geplant, den Helferpool zu Beginn des neuen Jahres zu aktivieren.

Bei Fragen stehen Ihnen der Ressortvorsteher, Marco Prack oder die Sekretärin, Sandra Meier gerne zur Verfügung.



Sägestrasse 6  
3054 Schüpfen  
Telefon 031 879 79 03  
E-Mail: [bibliothek@schuepfen.ch](mailto:bibliothek@schuepfen.ch)

|                       |            |                   |
|-----------------------|------------|-------------------|
| <b>Öffnungszeiten</b> | Dienstag   | 15.00 – 18.00 Uhr |
|                       | Mittwoch   | 15.00 – 17.00 Uhr |
|                       | Donnerstag | 15.00 – 18.00 Uhr |
|                       | Freitag    | 19.00 – 21.00 Uhr |
|                       | Samstag    | 10.00 – 12.00 Uhr |

## **Advents -und Weihnachtsgeschichten**

Am **Freitag, 29. November um 16.00 Uhr** erzählt Marjike Jansen Advents- und Weihnachtsgeschichten.

## **Samichlaus**

Am Freitag, **6. Dezember**, bleibt die Bibliothek **geschlossen**.

## **Bücherbistro**

Am **20. November** und am **18. Dezember** ist das Bücherbistro am Morgen von **9.30 bis 11.00 Uhr geöffnet**. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen in unserer Bibliothek zu stöbern, zu lesen und zu schmökern.

**Während den Winterferien, vom 21. Dezember 2013 bis am 4. Januar 2014 ist die Bibliothek geschlossen. Ab dem 7. Januar sind wir wieder da für Sie.**

Wir sind gerne für Sie da!  
Das Bibliotheksteam

**BON**

...für eine gratis  
DVD-Ausleihe

Einlösbar im Dezember 2013



# Einladung zum Adventsfeuer

Das bereits zur Tradition gewordene Adventsfeuer findet am **Sonntag, 8. Dezember 2013** statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Man trifft sich zwischen **18.00 und 19.30 Uhr** auf dem **Dorfplatz** neben der Gemeindeverwaltung und bringt ein **Holz-scheit** für das Feuer und eine **Tasse** für den Glühwein oder den Glühmost mit. Auch die feinen Gützi werden nicht fehlen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und wünschen Allen einen besinnlichen Vorweihnachtsabend.

Kulturkommission Schüpfen

---

---

**Die Luft ist hier klarer. Ehrlich.**

[www.frienisberg-tourismus.ch](http://www.frienisberg-tourismus.ch)

Erleben und staunen

## Veranstaltungskalender

Aufgeführt sind alle bei Redaktionsschluss bekannten Anlässe. Weitere Anlässe sowie Detailinformationen dazu finden Sie auf der Homepage [www.schuepfen.ch](http://www.schuepfen.ch)

### November 2013

|            |                             |                                 |   |
|------------|-----------------------------|---------------------------------|---|
| Fr, 15.11. | Elternverein Schüpfen       | Kerzenziehen                    | Mostikeller beim USZ, 13.00 – 17.00 Uhr   |
| Sa, 16.11. | Elternverein Schüpfen       | Kerzenziehen                    | Mostikeller beim USZ, 09.00 – 17.00 Uhr   |
| So, 17.11. | Elternverein Schüpfen       | Kerzenziehen                    | Mostikeller beim USZ, 09.00 – 17.00 Uhr   |
| Mi, 20.11. | Bibliothek Schüpfen         | Bücherbistro                    | Bibliothek beim OSZ, 09.30 – 11.00 Uhr  |
| Mi, 20.11. | Elternverein Schüpfen       | Kranzen                         | Mostikeller beim USZ, 08.00 – 12.00 Uhr   |
| Mi, 20.11. | Elternverein Schüpfen       | Kerzenziehen                    | Mostikeller beim USZ, 13.00 – 17.00 Uhr   |
| Do, 21.11. | Elternverein Schüpfen       | Kranzen                         | Mostikeller beim USZ, 08.00 – 12.00 Uhr und 18.00 – 22.00 Uhr                       |
| Fr, 22.11. | Elternverein Schüpfen       | Kerzenziehen                    | Mostikeller beim USZ, 13.00 – 17.00 Uhr   |
| Sa, 23.11. | Elternverein Schüpfen       | Kerzenziehen                    | Mostikeller beim USZ, 09.00 – 17.00 Uhr   |
| Sa, 23.11. | 4-Training, Martin Burkhard | 2. Seeland Indoor Cycling Event | Sporthalle, Schulstrasse, 10.00 – 22.00 Uhr   |
| So, 24.11. | Elternverein Schüpfen       | Kerzenziehen                    | Mostikeller beim USZ, 09.00 – 17.00 Uhr   |
| So, 24.11. | Gemeinde                    | Abstimmungssonntag              | Urnenöffnungszeiten:-<br>Schüpfen 10.00 – 12.00 Uhr<br>Ziegelried 10.00 – 11.45 Uhr |

### Dezember 2013

|            |                     |                               |   |
|------------|---------------------|-------------------------------|---|
| Mi, 4.12.  | Gemeinderat         | Gemeindeversammlung mit Apéro | KGH Hofmatt, 20.00 Uhr                          |
| Sa, 7.12.  | Kirchgemeinde       | Adventssingen mit Schöler     |   |
| So, 8.12.  | Kulturkommission    | Adventsfeuer                  | Dorfplatz Gemeindeverwaltung, 18.00 – 19.30 Uhr |
| Mi, 18.12. | Bibliothek Schüpfen | Bücherbistro                  | Bibliothek beim OSZ, 09.30 – 11.00 Uhr          |



## Januar 2014

|                       |                                |                              |   |
|-----------------------|--------------------------------|------------------------------|---|
| Do, 2.1.              | Kulturkommission / Gemeinderat | Neujahrsapéro                | Dorfplatz Gemeindeverwaltung, 11.00 Uhr |
| Sa, 18.1.             | Filmclub cinématt              | Filmsoirée                   | KGH Hofmatt, 20.15 Uhr                  |
| Sa/So, 18./19.1.      | FC Schüpfen                    | Junioren Hallenturnier       | Sporthalle Schüpfen                     |
| So, 19.1.             | Kirchgemeinde                  | Gottesdienst, 8. Real-klasse | Kirche                                  |
| Fr, 24.1. – So, 26.1. | Turnverein Schüpfen            | Turnvorstellung              | KGH Hofmatt                             |
| Mo, 27.1.             | Elternverein Schüpfen          | Hauptversammlung             | KGH Hofmatt, 20.00 Uhr                  |

## Februar 2014

|                     |                         |                         |   |
|---------------------|-------------------------|-------------------------|---|
| Sa/So, 1./2.2.      | Badminton Club Schüpfen | 5. Team-Badminton-Night | Sporthalle, Schulstrasse 17.00 – 02.00 Uhr  |
| Sa/So, 1./2.2.      | Brass Band Schüpfen     | Jahreskonzert           | KGH Hofmatt   |
| Fr, 7.2. – So, 9.2. | Dorfvereine Ziegelried  | Lotto                   | KGH Hofmatt<br>Fr/Sa: 20.00 - 24.00 Uhr<br>So: 13.30 – 17.30 Uhr                  |
| So, 9.2.            | Gemeinde                | Abstimmungssonntag      | Urnenöffnungszeiten:-<br>Schüpfen 10.00 –12.00 Uhr<br>Ziegelried 10.00 –11.45 Uhr |

## März 2014

|           |   |   |   |
|-----------|---|---|---|
| Sa, 1.3.  | Trachtengruppe Schüpfen u.U.                | Heimatabend                                       | KGH Hofmatt, ab 18.30 Essen, Konzertbeginn 20.00 Uhr                              |
| So, 2.3.  | Badminton Club Schüpfen                     | Schüler Badmintonturnier                          | Sporthalle Schüpfen, 08.00 – 16.00 Uhr  |
| Di, 4.3.  | Trachtengruppe Schüpfen u.U.                | Heimatabend                                       | KGH Hofmatt, ab 18.30 Essen, Konzertbeginn 20.00 Uhr                              |
| Fr, 7.3.  | Kirchgemeinde                               | Weltgebetstag                                     | Kirche  |
| Sa, 8.3.  | Trachtengruppe Schüpfen u.U.                | Heimatabend                                       | KGH Hofmatt, ab 18.30 Essen, Konzertbeginn 20.00 Uhr                              |
| So, 16.3. | Kirchgemeinde / Gospelchor «The Spirituals» | Singen im Gottesdienst                            | Kirche  |
| Sa, 29.3. | Kirchgemeinde                               | Rosenverkauf «Brot für Alle»                      |   |
| So, 30.3. | Turnverein Schüpfen                         | Trainingstag                                      | Sporthalle  |
| So, 30.3. | Gemeinde                                    | Wahlsonntag (Grossrats- und Regierungsratswahlen) | Urnenöffnungszeiten:-<br>Schüpfen 10.00 –12.00 Uhr<br>Ziegelried 10.00 –11.45 Uhr |



mit der Contortionistin  
*Nina Burri*

## *Schulbeginn*

*an der Oberstufe Schüpfen...*





Primar- und Tagesschule  
Ziegelried



## Jahresthema «Spielen»

Am ersten Schultag machten wir eine Spielstafette. Da musste man um Hütchen hüpfen, Seilspringen, auf Stelzen laufen und am Schluss drei Bälle in eine Tonne werfen. Bei einem anderen Posten konnten wir mit Herrn Abt eine Märmelbahn bauen. Dies machten wir mit Holzstücken, Plastikröhren und Sand. Man konnte aber auch einfach spielen. Im Mittelstufenzimmer konnten wir selbst Spielsachen bauen. Es war ein lustiger und ein schöner Vormittag. Am Nachmittag hatten wir normal Schule.

*Fabrice, 6. Klasse*

## Meikirchmärit 2013

Am 7. September sind wir in Gruppen verkaufen gegangen. Das Wetter war wunderschön! Wir haben fast alles verkauft. Wir hatten Karten, Züpfe, Schlüsselanhänger, Haargummis und noch viel mehr. An unserem Stand standen tonnenweise Leute an. Wir verdienten sehr viel Geld! Ich glaube alle waren am Abend sehr müde. Die Eltern waren sicher froh! ☺

Es war sehr cool!!! Ich hoffe, dass wir viel Geld verdient haben. Dann können wir nämlich wieder einmal eine Schulreise, in ein Museumsbesuch oder so etwas Ähnliches machen. ☺

*Tifany, 5. Klasse*

K  
C  
O  
:  
H  
E  
R  
E  
N  
B  
E  
R  
G  
E  
R  
S  
C  
H  
N  
Ä  
G  
G  
E  
H  
Ö  
C  
K  
S

Zusammen spielen, lachen, z'Vieri essen, streiten, versöhnen, plaudern dies alles kannst Du bei uns in der Krabbelgruppe im SchnäggeHöck erleben.

Unser Angebot ist für Kinder von 0 - 4 Jahren in Begleitung.

Wir treffen uns jeweils am Montagnachmittag, von 15.00 - 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Hofmatt, Mehrzweckraum 1. Untergeschoss.

**In den Ferien findet kein Höck statt.**

**Feriendaten im 2013:**

**16. Feb. - 23. Feb.**

**29. März. - 20. April.**

**6. Juli - 10. Aug.**

**21. Sept. - 12. Okt.**

**21. Dez - 4. Jan. 2014**

Jeder bringt sein z'Vieri selber mit, Getränke sind vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns Dich kennen zu lernen!

**Für weitere Infos:**

Renate Dätwyler,  
Andrea Baumgartner,  
Esther Leuenberger  
079 704 00 78



## **\*Winteraktion\***

Medizinische Fusspflege mit Fussmassage  
für **140.-** Franken

*(Gültig von November 2013 bis Januar 2014)*

Im Monat Dezember erhalten Sie zusätzlich zu jeder  
Fusspflege ein **Weihnachtsgeschenk!**

## **\*Geschenksidee\***

Gutschein für eine Fusspflege auf Weihnachten

### **Erscheinungsdaten Mitteilungsblätter 2014**

| <b>Ausgabe</b> | <b>Redaktionsschluss</b> | <b>Erscheinungsdatum</b> |
|----------------|--------------------------|--------------------------|
| Nr. 1          | 19. Februar 2014         | Woche 11                 |
| Nr. 2          | 23. April 2014           | Woche 20                 |
| Nr. 3          | 6. August 2014           | Woche 35                 |
| Nr. 4          | 22. Oktober 2014         | Woche 46                 |

**Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien  
und Privaten für Publikationen offen steht.**

#### **Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:**

- eine ganze Seite Fr. 100.–
- eine halbe Seite Fr. 50.–
- eine viertel Seite Fr. 25.–

# Lobsiger Eisbahn Schüpfen

10. Januar - 9. März 2014



## Herzlich Willkommen!

Dank grosszügigen Sponsoren und der Mithilfe der Gemeinde Schüpfen haben wir ab Januar 2014 eine eigene Eisbahn im Dorf. Das Schulareal (roter Platz / Basketballfeld) bietet die ideale Plattform für dieses 2-monatige Spektakel. Namensgeber ist die Möbel Lobsiger AG, aktueller Leading Partner des Projektes.

Neben der Eisbahn gibt es auch eine Festwirtschaft unter der Leitung von Martin Stettler und dem Bären-Team, welche täglich vor Ort fürs leibliche Wohl sorgen wird. Die detaillierten Öffnungszeiten der Eisbahn & Festwirtschaft finden Sie ab sofort auf unserer Homepage: [www.eisbahn-schuepfen.ch](http://www.eisbahn-schuepfen.ch)

Wir freuen uns, Sie ab 10. Januar 2014 auf oder neben dem Eis begrüssen zu dürfen. Wir wünschen schon jetzt viel Vergnügen!

### GRATIS-Zutritt!

Geniessen Sie dieses tolle Freizeit-Angebot mit Ihrer ganzen Familie. Jederzeit kostenlos für alle!

### SCHULE macht mit!

Der bestehende Turnunterricht wird fürs Eisbahn-Projekt angepasst. Alle Kinder sollen profitieren!

### FESTWIRTSCHAFT!

Unsere Festwirtschaft ist täglich ausserhalb der Schulzeit geöffnet. Lassen Sie sich verwöhnen!

### SCHLITTSCHUHE!

Wer keine Schlittschuhe besitzt, bekommt während dem Unterricht kostenlose Mietschlittschuhe!



# Herzlichen Dank!

Leading Partner:

## Lobsiger AG

Bodenbeläge Innenausbau Montagen Umzüge Möbel

Gold Partner:

## RAIFFEISEN

## Ländi

Silber Partner:

**Bau MÄUSLI.ch**  
bauen mit Begeisterung

**Rufeed**  
Hausgemachte Spezialitäten

**BLANK Metallbau AG**

Bronze Partner:

**IBDO**

**Bothenbühler**  
Gartenbau AG

**KREUZ APOTHEKE**  
DORRCHEN

**edi**  
Energiegenossenschaft AG

**Gewerbeverein**  
Schöpfen-Rapperswil

Co-Sponsoren

**RAMSEIER**

**DOSENBACH**  
STREIT

**frigemo**

**BETTERLI**  
KÄFFLE

**Allianz**

**TELEKOM**  
Schöpfen

**G**  
GASSET CERAMIC  
ZIEGELI RAPPERSWIL

**Basler**  
Versicherungen

**Haus**  
Kaufmann

**Augentrost**

**ELEKTRO steiner**

**affolter**  
mühle AG

**SWISS ALPINE**  
HILFES

**Senademi**  
KONZERN

**Aikido Gigoog**  
Lys

**BKW**

**bierwerbung**  
vertriebsrat von AG

**FLUX**

**Elektro**  
Roder

**US**

**metall + form**

**LAUCHER**

**Spescha's**  
Kleidergeschäft

**ebi-pharm**

**Drogerie**  
Oberli GmbH

**SPAR**

**ETS**  
Verpackungen AG

**MobiToil**  
by Conecta

## Seniorenferien vom 30. September bis 5. Oktober 2013 in Todtmoos im Schwarzwald.

32 Seniorinnen und Senioren, aus Grossaffoltern und Schüpfen, mit 7 Begleiterinnen und Begleitern, fanden sich zu den Seniorenferien 2013 zusammen. Todtmoos war ehemals als Luftkurort das Davos im Schwarzwald. Viele der ehemaligen Kurhäuser stehen heute leer.

Die kurze Hinreise zum Ferienzziel am Montag verlief zügig, sodass wir schon zum Mittagessen am Ziel eintrafen. An der Grenze keine Zollkontrolle, nichts.

Untergebracht waren wir im Hotel Löwen im Zentrum von Todtmoos. Die Verpflegung war ausgezeichnet, auch wenn die Speisen vielleicht nicht immer wie zu Hause waren. Halt mal was anderes als „gäng wie gäng“! Die Süppchen aber wurden immer gelobt.



*Die Teilnehmenden vor dem Dom St. Blasien. (Der Hund rechts gehörte dem Fotografen).*

Wie immer, machte der Organisator Pfarrer René Poschung gleich zu Beginn mehrere Vorschläge, was man (und Frau) in dieser Woche alles unternehmen könnte.

Am Montagnachmittag fand daher der Besuch der Wallfahrtskirche Todtmoos „unserer lieben Frau“, statt. Die Führerin erklärte dabei den Grund, warum es hier eine Wallfahrtskirche gibt. Dem Priester Dietrich erschien anno 1255 die Muttergottes im Traum und sagte zu ihm: „Gehe zu dem Platz „Schönbühl“ und fälle die größte Tanne, da wo ihr Wipfel hinfällt, beginne zu bauen“. So tat er und erbaute hier die erste Kapelle.

Abends gab es eine „Gute-Nacht-Geschichte“, vorgelesen von Susanne Mäder, sodass einer angenehmen Nacht nichts im Wege stand. (Mein Bett war leider jugendlich niedrig).

Der Dienstag begann mit einer besinnlichen Stunde. René Poschung regte die Teilnehmer an, miteinander über die Chancen des Alters zu diskutieren, was auch rege getan wurde.

Am Nachmittag fand dann in der Nähe das berühmte Speckseminar des singenden „Specky“ statt. Er sang und erzählte lustig über Vieles. Einiges hatte auch mit Speck zu tun. Immerhin erfuhren die Besucher, wie der echte Schwarzwälder Speck hergestellt wird und genossen das „Zvierplättli“ mit noch grösserem Respekt und Genuss. Wie heisst es doch so schön: „Mit Speck fängt man die Mäuse“.



Abends unterhielt uns der, unserem Alter angepasste, Tiroler „Franzel“ mit Musik zum Tanz. Am Mittwoch, nach dem Frühstück, fand wieder eine besinnliche Stunde zum Thema „Umgang mit dem Sterben und Tod“ statt.

Am Nachmittag wurde die Gesellschaft in 2 Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe erklimm (mit der Gondelbahn) den Belchen und die andere machte eine Seefahrt auf dem romantischen Schluchsee. Mit seinen 1414 Metern Höhe weist der Belchen für deutsche Verhältnisse schon alpinen Charakter auf. Leider war die Sicht nicht in alle Richtungen besonders gut, aber den Gipfel des Feldberges konnte man gut erkennen.

Am Donnerstag Tagesausflug in das Museum Vogtsbauernhof in Gutach. Mit Zwischenhalt im Uhrenpark Eble in Triberg, mit einer der weltgrössten Kuckucksuhren. Der schöne Verkaufsladen, voller Kuckucksuhren in allen Varianten, verführte fast zum Kaufen, wenn nicht die Mahnung der Ehegattin in den Ohren geklungen hätte: „Bring ja keine Kuckucksuhr mit!“

Das Freilichtmuseum in Gutach, mit den Häusern und Ställen, wurde um den Vogtsbauernhof, der 350 Jahre bewohnt war, aufgebaut. Hier wird gezeigt, wie die Bauern früher doch sehr einfach gelebt haben. Die Rauchküche mit Wurst und Speck an der Decke ist im Prinzip die gleiche, wie auch unsere Rauchküchen auf dem Ballenberg.

Anschliessend zeigte uns ein Konditor wie man eine Schwarzwälder Kirschtorte herstellt. Es war schon eher eine Werbung für das Schwarzwälder-Kirschwasser und den Schlagrahm, wobei ich meine, dass die Betonung auf „Wasser“ und nicht „Kirsch“ sein sollte, denn in dem „Probierstück“ das wir im Anschluss bekamen, war nicht viel von der halben Flasche Kirschwasser zu spüren, die der Konditor bei der Demotorte auf die Böden verteilt hatte.

Auf der Heimfahrt von Gutach wurden wieder 2 Gruppen gemacht. Die eine Gruppe fuhr mit der Schwarzwaldbahn von Hornberg nach St Georgen mit den vielen Kehr- und anderen Tunnels. Der Bahnhof St. Georgen ist von der Deutschen Bahn für 173'000 Euro zu haben. Das wäre doch ein echtes Schnäppchen! Aber was machen damit? Die andere Gruppe besuchte die letzte Mundglasbläserei im Schwarzwild, die Dorotheenhütte in Wolfach.

Am Abend trug der Schreibende einen Abschnitt des Wilhelm Tell in der Version der sächsischen Lene Voigt vor. *„In jedem Schweizer Turnverein, da lud man Tell als Mitglied ein!“*

Der Freitagmorgen war dem Besuch von St. Blasien mit dem Dom und seiner grossen Kuppel, sowie dem dortigen Markt gewidmet. Edith Ramseyer erklärte uns die Geschichte und Bedeutung des Doms. Die Kuppel hat eine Spannweite von 36 Metern und gehört damit immer noch zu den grössten Kuppelbauten Europas. Anschliessend haben wir das Innere des Doms mit anderen, wissenden Augen bestaunt und bewundert.

Am Nachmittag konnten wir das Heimatmuseum in Todtmoos besichtigen. Ein sehr interessantes Museum in einem sehr alten Haus, direkt im Dorf. Allerdings wäre hier, nach meiner Meinung, weniger mehr. Die Räume sind mit Ausstellungsstücken geradezu überfüllt. Von einem Heimatmuseum erwarte ich eigentlich, dass man mir aufzeigt, wie die Leute zu einer gewissen Zeit früher gelebt haben und nicht ein Ansammlung von Geräten und Maschinen.

Abends und zum Abschluss der Ferienwoche wurde ein fröhlicher Lottomatch organisiert. Man konnte, neben anderem, auch Schwarzwälder Spezialitäten gewinnen.

Am Samstag die Rückreise. Wie heisst es doch so ungefähr: „Wenn Engel in die Ferien reisen, lacht der Himmel“. Und so schlug das Wetter, nach einer Woche mit besten Bedingungen, am Samstag um und der Schwarzwald weinte zum Abschied bitterlich.

Es war wieder eine schöne Ferienwoche mit vielen Erlebnissen, guten Kontakten und Gesprächen. Der ganz besondere Dank gilt dem Organisator René Poschung, den vier weiteren Begleitpersonen und den beiden Fahrern, die als Helfer eine solche Reise mit uns älteren Leuten erst möglich machen. Der Dank geht auch an die Kirchengemeinden, die dieses Projekt ermöglichten. Für die Teilnehmenden: der Berichtstatter Peter Hausdörfer

# Seeländisches Turnfest 2016 in Schüpfen



## Die Vorarbeiten haben begonnen

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus und **ein Seeländisches Turnfest in Schüpfen ist für unser Dorf ein Grossanlass, denn es werden mehr Turner und Besucher erwartet als das Dorf Einwohner hat.**

1998 führte der Turnverein Schüpfen zum letzten Mal ein Seeländisches Turnfest durch und die älteren Turner im Seeland sprechen noch heute darüber. **Es war das Fest der kurzen Wege zwischen den Wettkampfplätzen mit einer ausgezeichneten Organisation und einer heimeligen Festatmosphäre.** Dies vor allem wegen der ausgezeichneten Lage des Festgeländes zwischen den Schulhäusern und dem Bahnhof. **Das Turnfest 2016 soll unter ebenso guten Bedingungen stattfinden.**

Im Gegensatz zum «Seeländischen» 1998 wird 2016 an zwei Wochenenden in Schüpfen geturnt. Am ersten finden die Jugendturntage und am darauffolgenden Wochenende das Turnfest der Aktiven sowie der Frauen- und Männerturner statt.

Das OK unter dem Präsidium von Beat Stähli hat bereits die 7. OK-Sitzung absolviert. Die Organisation steht, die Aufgaben sind zugeteilt und das Festgelände ist im Groben bereits abgesteckt. Das Wichtigste, die Kontaktnahme mit den Landbesitzern, hat bereits stattgefunden und deren Zustimmung wurde eingeholt. Mit jedem dieser Landbesitzer wird ein Nutzungsvertrag abgeschlossen und die Entschädigung festgelegt.

Noch einige Zahlen zum bevorstehenden Fest 2016. Es werden **4'500 Turnerinnen und Turner** und **2000 Jungturnerinnen und -turner** erwartet. Für die ganze Organisation braucht es ca. **1000 Helfer** und es werden **800 Kampfrichter** und Funktionäre im Einsatz sein.

**Organigramm seeländische Turntage**  
 10.-12.06.2016, Turnfest ca. 4500 Turnschüler  
 04.05.06.2016, Juchfest ca. 2000 Juchler  
 02.06.2016, Jubiläumstag  
 02.06.2016, Helfertag

**OK-Spieler**  
(Leitung)

**OK-Einsteiler**  
(Leitung)

**Präsident**  
Bert Stroh

Medien  
Christof Naber

Jugendliche  
Funktionäre

**Wahrspruch**  
Veronika Ty  
Susanne v. Bönitz

Personal  
Bert Stroh  
Jan Schreyer

Jubiläum  
Bert Stroh  
Facebook  
Karl-Joachim Gommers

**Administration**  
Barbara Mühl  
Barbara Dinkel

Funktionäre  
Instand

**Finanzen**  
Boris-Peter Fuchsel  
Jan Fuchsel

**Marketing**  
Michael Zuchowitsch  
Doreen Zuchowitsch

Sponsoring  
Toniela  
Miriam Stauffe  
Katharina Egger  
Christine Kührt  
Ina

**Frauen**  
Barbara Schlegel

Spatenschild  
Bj  
Barbara  
Anastasiya  
Mika  
Tara

**Bis**  
Johanna

Bis  
Erika  
Erika Steiner  
Barbara Guber  
Bianca / Annette  
Bj-S  
Hera-Peter Ziemer  
Katharina / Ina / Juliane  
Hera Egg  
Theresa und Michael  
David Dinkel  
Eduard  
Sören  
Thomas Tischer

**Turnen**  
Bert Stroh  
Björn Dinkel

Rechnungsleiter  
Bert Stroh  
Bj  
Björn Dinkel  
JA  
Jan Naber  
Sara v. Noll  
Philipp Noll  
Ely-Friedrich  
Jan Spring  
Katharina-Pia  
Bert Stroh  
Toni Fink  
Bert Stroh  
Michael  
Patrick Stroh

**Übersetzung**  
Andrea Schlegel  
Barbara Schlegel

Übersetzung  
Nada Tsch  
Andrea Fuch  
Fis  
Mika  
Spatenschild  
Eduard  
Ina  
Ina

**TBS**

Übersetzung  
Nada Tsch  
Andrea Fuch  
Fis  
Mika  
Spatenschild  
Eduard  
Ina  
Ina

# Ein Jahr Kita Schüpfen

Oktober 2013

Mit einem kleinen Team starteten wir am 15. Oktober 2012 in der Kita Schüpfen.

Wir wurden in der Gemeinde und im MediZentrum herzlich empfangen und können seither jederzeit auf vielseitige Unterstützung zählen.

Die ersten Kinder haben sich bis Ende Jahr gut in den Kita-Alltag eingelebt. Sie lernten in dieser sogenannten Eingewöhnungsphase den Tagesablauf mit seinen Ritualen kennen und es entstanden die ersten Freundschaften unter den Kindern. Auch wir lernten die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Kinder von Woche zu Woche besser kennen und können seither mit gezielten Spielangeboten auf sie eingehen. Das Alters- und Pflegezentrum in Schüpfen beliefert uns jeden Mittag mit einem abwechslungsreichen und ausgewogenen Essen, welches zu einem festen und wichtigen Bestandteil unseres Tagesablaufs gehört.

Im vergangenen Jahr konnten wir verschiedene spannende Themen mit den Kindern behandeln. Einerseits haben die Kinder ihre Ideen und Wünsche laufend eingebracht und andererseits haben wir aus unseren Beobachtungen aktuelle Themen abgeleitet.



So sind viele kleinere und grössere Aktivitäten entstanden, von denen wir hier einige Highlights aufführen:



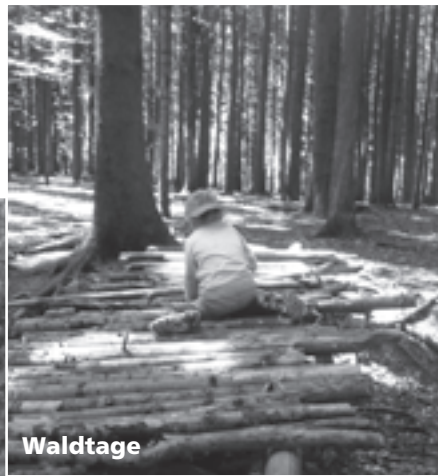
**Experimentieren  
im Schnee**



**Schatzsuche**



Spaziergänge



Waldtage



Den Herbst geniessen wir in unserem neu angelegten Garten. Die Kinder schätzen vor allem den grossen Sandkasten und geniessen das Experimentieren mit dem Sand.

Auch das neue Spielhaus, welches Hr. Schmid von Schmid Garten mit seinem Team für uns gebaut und uns geschenkt hat, ist bei den Kindern sehr beliebt.

In der Zwischenzeit hat sich unser Team von drei auf fünf Mitarbeiterinnen vergrössert und wir dürfen täglich bis zu 14 Kinder betreuen. Zufrieden schaue ich auf das erste Jahr zurück und freue mich auf die Zukunft in der Kita Schüpfen.

*Corinne Hunziker, Betriebsleiterin*



## Virtuelle Tipps bringen noch mehr «Frienisberg»

Der (Hoch)Sommer mit seinen Hitzetagen hat sich verabschiedet, langsam kommt wieder Lust und Freude auf, die Wanderschuhe anzuziehen. Was liegt also näher, als den Frienisberg für eine kleinere oder auch grössere Tour ins Auge zu fassen. Der Mehrwert an Freizeit und Erholung liegt dort, wo diese Aktivitäten praktisch vor der eigenen Haustüre beginnen können; also hier. Selbst wer den Frienisberg und dessen Wald schon oft durchwandert und überquert hat, findet immer wieder neue Möglichkeiten dies zu tun.

Die Internetseite von frienisberg tourismus bietet mittlerweile einen virtuellen Rundgang über und um den Frienisberg herum an. Besuchen Sie dazu [www.frienisberg-tourismus.ch](http://www.frienisberg-tourismus.ch), klicken Sie auf den Film – und ab geht die kurzweilige regionale Reise! – Sollten diese virtuellen Tipps Sie auf die eine oder andere Weise in Bewegung gesetzt haben, dann können Sie gleich weitere Infos abholen; denn Proviant aus dem Rucksack ist zwar passend und

bestens, unterwegs einkehren zu Speis und Trank aber genauso. Nebst der virtuellen Tipps zum Spazieren, Wandern oder Radfahren, finden Sie deshalb auf besagter Website unter anderem auch eine ganze Reihe verschiedener Einkehr-Möglichkeiten.

Kurz gesagt: Es gibt viele interessante, sportliche, kulturelle und weitere Gründe, um die Region Frienisberg (immer wieder) «auf die Karte» zu setzen; und weil es in unserer Gegend des Guten gar nie genug geben kann, gehört «Nidle obe druuf». Oder so.

*In diesem Sinne, bis bald.  
frienisberg tourismus, der Vorstand*





Sozialdemokratische Partei  
Schüpfen

# **AKW Mühleberg**

## **Das Risiko und die Alternativen im Klartext ?**

Referat von Markus Kühni, Ingenieur ETH, Bern

**Donnerstag, 21. November 2013**

**20.00 bis 21.00 Uhr im  
Kirchgemeindehaus „Hofmatt“  
in Schüpfen**

**mit anschliessendem Risottoessen**

*(es het so langs het)*

Die SP Schüpfen lädt alle Interessierten herzlich ein.

*Getränke sind zum Selbstkostenpreis erhältlich. „Kühlwasser“ ein erfrischendes Bio-Getränk für einen guten Zweck sowie weitere Informationen werden am Infostand angeboten.*

[info@sp-schuepfen.ch](mailto:info@sp-schuepfen.ch)

[www.sp-schuepfen.ch](http://www.sp-schuepfen.ch)

## Sicherheitstipp

November 2013

### Sichtbarkeit bei Dunkelheit

#### Machen Sie sich sichtbar



Nachts haben Fussgänger und Radfahrer ein dreimal höheres Unfallrisiko als am Tag. Bei Regen, Schnee und Gegenlicht erhöht es sich sogar bis auf das Zehnfache. Dunkel gekleidete Personen und Fahrräder mit fehlendem oder ungenügendem Licht sind nachts schwer zu erkennen. Besonders gefährdet sind Kinder auf dem Schulweg im Winterhalbjahr, Zweiradfahrer und Jogger auf schlecht beleuchteten Strassen. Mit lichtreflektierenden Artikeln ist ein Fussgänger oder Radfahrer bereits aus einer Distanz von 140 Metern sichtbar – genügend Zeit, damit Auto- und Motorradfahrer rechtzeitig reagieren können.

#### Tipps:

- Tragen Sie helle Kleider und rundum lichtreflektierendes Material (z. B. Arm und Stirnbänder) oder bringen Sie solches an Kleidern, Rucksäcken oder Mappen an.
- Rüsten Sie Ihr Velo wie gesetzlich vorgeschrieben aus: Vorder- und Rücklicht (am besten fest montiert) sowie Reflektoren (vorne weiss, hinten rot, Pedale orange). Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus erhöhen die Sicherheit beim Velofahren bei Nacht zusätzlich.
- Schalten Sie beim Auto- und Motorradfahren immer das Licht ein – auch am Tag (ab 1. Januar 2014 obligatorisch).
- Halten Sie Lichter und Autoscheiben frei von Eis, Schnee und Schmutz.

Mehr zum Thema finden Sie in der Broschüre 3.008 «Sichtbarkeit bei Nacht» auf [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch).

Am 14. November 2013 findet der Tag des Lichts statt. Mehr Informationen auf [www.seeyou-info.ch](http://www.seeyou-info.ch).

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

CH-3011 Bern

Tel. +41 31 390 22 22

Fax +41 31 390 22 30

[info@bfu.ch](mailto:info@bfu.ch)

[www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)



## Der Sommer ist leider vorbei ... ... worauf Sie nun achten sollten.



Schon bald wird nicht nur diese schöne Landschaft mit Schnee überzogen sein. Die Heizungen sorgen dann dafür, dass es in den Wohnungen und Häusern angenehm warm bleibt. Es ist somit Zeit, sich im Hinblick auf die neue Heizperiode einige wichtige Dinge in Erinnerung zu rufen.

Bereits kleine Massnahmen und ein entsprechendes Benutzerverhalten helfen mit, den Energieverbrauch und damit auch die Energiekosten zu reduzieren. Wird beispielsweise die Raumtemperatur um 1°C gesenkt, hat das zur Folge, dass rund 6% weniger Energie verbraucht werden. Überheizte Räume sind also möglichst zu vermeiden.


Das bewusste Lüften kann das Wegströmen von warmer Innenluft einschränken. Unkontrollierte Wärmeverluste werden weitgehend verhindert, wenn die Räume stossweise gelüftet werden und die Fenster nur kurze Zeit offen stehen – anstelle sie den ganzen Tag respektive in der Nacht in Kippstellung zu belassen.

Ist es in den Wohnräumen zu warm oder zu kalt, reagiert die Heizanlage verspätet oder ungenügend auf einen Wechsel in den Aussentemperaturen. **Sehr oft stimmen die Einstellungen an der Heizungssteuerung nicht mehr.** Anhand der Bedienungsanleitung können die ursprünglichen Werte, beispielsweise für die Heizkurve, angepasst werden.



Bei ganz alten Heizungen ist dies schwierig. Da ist es sinnvoll, wenn Sie sich einen Vorsatz für das neue Jahr 2014 nehmen und **sich rechtzeitig Gedanken über eine neue Heizung** machen. Dabei ist immer auch zu prüfen, ob es allenfalls in der Gemeinde eine Fernwärmeversorgung gibt oder demnächst geben wird, an welche Sie Ihr Haus (Heizung und Wassererwärmung) anschliessen könnten.

**Auskunft dazu und zu allen Energiefragen** erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf [www.energieberatung-seeland.ch](http://www.energieberatung-seeland.ch)



**Sammelstelle  
für Weihnachtsbäume  
beim  
Werkhof  
sowie beim  
Badi-Parkplatz  
Freitag, 3. Januar 2014  
ab 10.00 Uhr  
bis Samstag, 4. Januar 2014  
16.00 Uhr**

## **Und ausserdem...**

|  |         |
|--|---------|
| Frienisberg Tourismus; Die Luft ist hier klarer. Ehrlich.            | 21      |
| SchnäggeHöck   | 26      |
| FussOase; Winteraktion und Geschenksidee                             | 27      |
| Erscheinungsdaten Mitteilungsblätter 2014                            | 27      |
| Lobsiger Eisbahn Schüpfen; 10. Januar bis 9. März 2014               | 28 + 29 |
| Rückblick auf die Seniorenferien in Todtmoos im Schwarzwald          | 30 + 31 |
| Seeländisches Turnfest 2016 in Schüpfen                              | 32 + 33 |
| Rückblick auf ein Jahr Kita Schüpfen                                 | 34 + 35 |
| Frienisberg Tourismus; Virtuelle Tipps bringen noch mehr Frienisberg | 36      |
| SP Schüpfen; AKW Mühleberg – Das Risiko und die Alternativen         | 37      |
| bfu Sicherheitstipp  | 38      |
| Energieberatung Seeland  | 39      |
| Sammelstelle für Weihnachtsbäume                                     | 40      |

## **Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt**

19. Februar 2014; Erscheinungsdatum, Woche 11

**Gemeindeverwaltung** Dorfstrasse 17  
3054 Schüpfen  
[www.schuepfen.ch](http://www.schuepfen.ch)

### **Öffnungszeiten**

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 18.00 Uhr                     |
| Dienstag   | 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr                     |
| Mittwoch   | <b>geschlossen</b><br>Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr                     |
| Freitag    | 8.00 bis 15.00 Uhr durchgehend                           |

### **Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung**

|         |  |
|---------|--|
| Telefon | 031 879 70 80  |
| Fax     | 031 879 70 99  |
| eMail   | <a href="mailto:gemeindeschreiberei@schuepfen.ch">gemeindeschreiberei@schuepfen.ch</a> |
| eMail   | <a href="mailto:bauverwaltung@schuepfen.ch">bauverwaltung@schuepfen.ch</a>             |

### **Finanzverwaltung**

|         |  |
|---------|--|
| Telefon | 031 879 70 90  |
| Fax     | 031 879 70 99  |
| eMail   | <a href="mailto:finanzverwaltung@schuepfen.ch">finanzverwaltung@schuepfen.ch</a> |